

Open Access bei Ergon

Der Ergon Verlag unterstützt die Möglichkeiten, die sich durch Publizieren im Open Access für die Verbreitung aktueller Forschungsergebnisse bieten. Verlage spielen im Zeitalter des Open Access eine wichtige Rolle für die Gewährleistung der Qualität wissenschaftlicher Veröffentlichungen und für die bestmögliche Verbreitung von Forschungsergebnissen in Wissenschaft und Öffentlichkeit. Daher unterstützen wir das Publizieren im Open Access und entwickeln zusammen mit AutorInnen, Forschungsförderern und Bibliotheken nachhaltige Modelle für Open Access.

Bis heute (Stand Mai 2020) hat der Ergon Verlag 15 Titel im Open Access veröffentlicht. Diese Zahl steigt stetig an, und es werden mehr und mehr Bücher unter einer CC-Lizenz parallel zur Druckausgabe veröffentlicht.

Qualitätssicherung

Der Ergon Verlag stellt sicher, dass Open Access Publikationen denselben Qualitätskriterien genügen, die auch für klassisch finanzierte Veröffentlichungen gelten. Sämtliche Wissenschaftstitel durchlaufen ein strenges Begutachtungsverfahren. Dissertationen oder andere Qualifikationsarbeiten müssen mit sehr guten Noten bewertet worden sein, um bei Ergon veröffentlicht zu werden. Darüber hinaus erscheinen die meisten unserer Bücher in Schriftenreihen, die von renommierten WissenschaftlerInnen herausgegeben werden.

Als Teil der Nomos Verlagsgesellschaft, sind die Ergon Open Access Titel in elektronischer Form zunächst in der Nomos eLibrary verfügbar (<https://www.nomos-elibrary.de>). Die Titel finden sich aber auch in den einschlägigen Repositorien, wie z. B. [DOAB](#) und [MENAdoc](#).

Die Nomos Verlagsgesellschaft erfüllt die Kriterien von OAPEN. Der Ergon Verlag als Imprint der Nomos Verlagsgesellschaft wird in Rankings wissenschaftlicher Verlage regelmäßig als einer von wenigen deutschen Verlagen in die Spitzengruppen eingeordnet, etwa im international renommierten SENSE Ranking.

Unser Service

Wir beraten Sie, welche Veröffentlichungsmethode für Ihre Arbeit am besten geeignet ist:

- Ist es empfehlenswert, meine Arbeit nur elektronisch zu veröffentlichen, oder benötige ich auch eine gedruckte Version?
- Zu welchem Zeitpunkt sollte meine Arbeit Open Access zur Verfügung gestellt werden?
- Was ist eine Creative Commons-Lizenz und welche der möglichen Lizenz-Varianten sollte ich verwenden?

Um sicherzustellen, dass ausgezeichnete Forschungsergebnisse auch die Anerkennung erhalten, die sie verdienen, helfen wir WissenschaftlerInnen ihre Arbeiten auch als Open Access Publikationen so aufzubereiten, dass sie in Katalogen, Indizes, Suchmaschinen und einer stets wachsenden Anzahl weiterer Services sichtbar sind. Wir stellen sicher, dass

- unsere wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriften höchsten Qualitätsansprüchen gerecht werden,
- problemlos auf die Titel zugegriffen werden kann und
- die Texte durch bibliographische Metadaten wie Abstracts, Schlagworte und Klassifikationen ergänzt werden, damit die Inhalte der Veröffentlichungen noch leichter erschlossen werden können.

Gutes Marketing im Bereich des wissenschaftlichen Publizierens, sei es Open oder „Closed“ Access bedeutet für uns, den Inhalt der Publikationen für die weltweite Wissenschafts-Community und die interessierte Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Open Access und die Kosten

Für die Dienstleistungen des Verlags fallen Kosten an, die für eine Open Access-Publikation in gleicher Höhe entstehen, wie für klassisch publizierte Werke. Bei traditionellen Veröffentlichungen werden diese Kosten zum größten Teil oder sogar vollständig durch Vertriebslöse abgedeckt, also durch den Verkauf von gedruckten Büchern und Zeitschriften bzw. der entsprechenden Online-Inhalte. Da diese Umsätze jedoch bei Open Access zum größten Teil entfallen, benötigen Verlage Zuschüsse in Form sogenannter Book Processing Charges (BPCs), um die Kosten für eine optimale Verbreitung wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu decken. Die Preisliste für Open Access-Publikationen bei Ergon finden Sie hier: <https://www.nomos.de/open-access-buecher/>.

Akademische Einrichtungen und Wissenschaftsorganisationen erkennen die Notwendigkeit einer Finanzierung frei zugänglicher akademischer Publikationen an und immer mehr Einrichtungen finanzieren solche Publikationen durch Zuschüsse. Wir unterstützen unsere AutorInnen dabei, Förderinstitutionen zu finden. [Sprechen Sie uns an!](#)